



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

16. Juli 2009

Audi Fahrer für guten Zweck sportlich aktiv

- **Schauspieler Jumbo Schreiner zu Gast in Zandvoort**
- **Neues Erscheinungsbild des Audi A4 DTM von Alexandre Prémat**
- **Audi Werksfahrer bei gemeinnützigen Sportveranstaltungen**

Ingolstadt/Zandvoort – Vor dem niederländischen Gastspiel der DTM (am Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) haben sich die beiden Audi Werksfahrer Mike Rockenfeller und Tom Kristensen an wohltätigen Sportveranstaltungen beteiligt.

Zu den Gästen von Audi an der Nordseeküste zählt **Jumbo Schreiner**. Der Fernseh-Schauspieler und Autor („Wunderwelt Wissen“, „Galileo“) hat ein Faible für schnelle Autos und erlebt die DTM nicht zum ersten Mal vor Ort.

Zwei Mal Sport für einen guten Zweck: **Mike Rockenfeller** gehörte beim traditionellen Benefiz-Fußballspiel vor dem großen Preis von Deutschland zur Motorsportler-Mannschaft „Nazionale Piloti“, ebenso wie aktuelle und ehemalige Formel-1-Fahrer. 25.000 Euro erspielten die Stars für notleidende Kinder im Kampf mit der Prominenten-Mannschaft „biggAllstars“. **Tom Kristensen** folgte einer Einladung des Fürsten Albert von Monaco zu einem VIP-Radrennen anlässlich des Starts der „Tour de France“. Zusammen mit Max Biaggi, Alain Prost und Radstars wie Eddy Merckx drehte der Däne am 3. Juli auf einem Teilabschnitt des Formel-1-Parcours in Monaco seine Runden zugunsten der Stiftung „Star Team for Children“, die Kinderprojekte in aller Welt unterstützt.

In neuem Gewand präsentiert sich der Audi A4 DTM von **Alexandre Prémat**. Ab dem vierten DTM-Lauf in Zandvoort ersetzt Silber als Grundfarbe das bisherige Weiß des Jahreswagens aus dem Audi Sport Team Phoenix. Die Audi Bank bleibt weiterhin Partner auf dem 460 PS starken Rennwagen des Franzosen.



Gleich drei der neun Audi Werksfahrer in der DTM feierten in den beiden Wochen vor Zandvoort Geburtstag: **Tom Kristensen** wurde am 7. Juli 42 Jahre alt, **Katherine Legge** feierte am vergangenen Sonntag ihren 29. Geburtstag und **Mattias Ekström** ist seit Dienstag 31 Jahre alt.

Grund zum Feiern hatte auch **Christian Abt**: Der ehemalige Audi Werksfahrer, der mit einem Audi R8 LMS zurzeit das ADAC GT Masters anführt und in der DTM regelmäßig das Audi A4 DTM-Renntaxi pilotiert, hat am vergangenen Wochenende seine langjährige Lebensgefährtin **Sandra** geheiratet.

Rennsportfeeling erleben Fans der Marke Audi an diesem Wochenende nicht nur in den Niederlanden. Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Marke sind am 18. Juli beim Donauring-Rennen in Ingolstadt die drei ehemaligen DTM-Piloten und aktuellen Audi Werksfahrer **Lucas Luhr**, **Allan McNish** und **Marco Werner** in verschiedenen Rennwagen von Audi unterwegs. Die Marke bietet dem Publikum mit Demonstrationsfahrten vom Auto Union Typ A von 1934 bis zum aktuellen Audi R15 TDI ein breites Programm aus der Renn- und Rallyegeschichte.

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Die Marke Audi wird 2009 hundert Jahre alt. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.